



**NO PROBLEM,
IT'S HYDROCORK.**

hydracork READY FOR REAL LIFE
FLOORING

Verlegeanleitung


WICANDERS®

Nature at your feet

Schwimmende, leimlose Verlegung von
Hydrocork mit dem patentierten
Verbindungssystem PressFit

Hydrocork Verlegeanleitung

PressFit

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen vor der Verlegung.

- Das Hydrocork-Verbindungssystem ist so konstruiert, dass es in einer vertikalen Verbindung durch Drücken von oben nach unten (ohne Winkel) verlegt wird.
- Die geschlossenen Pakete sollten am Ort der Verlegung in einem trockenen, gut gelüfteten Bereich mindestens 48 Stunden akklimatisiert werden, so dass sich der Bodenbelag an die neuen Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Die Akklimatisierungs- und Verlegetemperatur sollte zwischen 18 °C und 28 °C liegen (65 °F bis 82 °F).
- Verlegen Sie Hydrocork PressFit niemals auf weichen Untergründen wie Teppichen, Teppichfliesen und ähnlichem.
- Unterböden aus Holz- oder Spanplatten müssen mechanisch befestigt sein, z. B. durch die Verwendung von Schrauben. Sämtliche Schlitz- und Zapfenverbindungen sind mit einem geeigneten Klebstoff zu verkleben; die Fugen sind gut zu verschließen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Unterboden die Anforderungen der Hydrocork PressFit-Installation erfüllt. Bitte lesen Sie den Abschnitt zur Unterbodenvorbereitung sorgfältig durch.
- Hydrocork sollte vor Hitze und Sonnenlicht mittels Vorhängen und Jalousien geschützt werden. In Räumlichkeiten, die einer übermäßigen Hitze oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind ($\geq 45 \text{ °C} / 110 \text{ °F}$), sollte der Boden mit einem geeigneten Designbelagsklebstoff auf den Unterboden verklebt werden.
- Für die Hydrocork-Installation ist keine Unterlage erforderlich. Möchten Sie eine Unterlage verwenden, muss diese spezifische Anforderungen erfüllen. Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler nach den geeigneten Unterlagen aus dem Wicanders-Programm.
- Mischen Sie die Dielen aus verschiedenen Paketen, um einen schönen und natürlichen Farbverlauf zu erhalten!
- Vergewissern Sie sich, dass die Dehnungsfugen mindestens 5 bis 10 mm betragen und befestigen Sie keine dauerhaften und schweren Gegenstände wie Kücheninseln oder Schränke auf dem Hydrocork. Beachten Sie das eine Verlegung durch verschiedene Räume nicht möglich ist, der Belag ist im Türbereich zu trennen (Dehnungsfuge). Diese werden dann mit geeigneten Profilen abgedeckt. Diese Anforderungen können vermieden werden, wenn Hydrocork PressFit vollflächig verklebt wird (z.B. Wicander W336 oder einen geeigneten Designbelagsklebstoff (Nassbettkleber). Siehe auch: Verlegeanweisungen für Verklebung von Hydrocork Pressfit).
- Der Untergrund sollte während der Verlegung frei von Staub und kleinen Körnern sein.
- Es wird empfohlen, die Fußbodenheizung während der Verlegung auszuschalten.

TRANSPORT, LAGERUNG UND AKKLIMATISATION

- Kartons sollten in horizontaler Position transportiert und gelagert werden.
- Verpackte Dielen sollten am Arbeitsort in einem trockenen, gut gelüfteten Bereich mindestens 48 Stunden akklimatisiert werden, so dass sich der Bodenbelag an die neuen Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Während der Aufbewahrung und Verlegung sollten Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit entsprechend den Bedingungen, die im Gebäude nach Bezug vorherrschen, stabil gehalten werden. Die Temperatur beträgt normalerweise zwischen 18 °C und 28 °C (65 °F zu 82 °F), während die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 35% und 65 % liegt. Um diese Umgebungstemperaturen zu schaffen, sollte der Raum eine ausreichende Zeit vor dem Beginn der Verlegung entweder geheizt oder klimatisiert werden.

HYDROCORK PRESSFIT - VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

- Vor der Verlegung bitte die Dielen bei Tageslicht auf sichtbare Fehler oder Beschädigungen untersuchen. Inspizieren Sie ebenfalls den Unterboden und achten Sie darauf, dass die Umgebungsbedingungen den in dieser Anleitung beschriebenen Spezifikationen entsprechen.
- Hydrocork PressFit kann in allen Wohnbereichen und Gewerbeflächen, außer in Saunen und dauerhaft feuchten Bereichen, verlegt werden.
- Hydrocork PressFit kann zudem in anderen Räumen, wie Badezimmern, oder in Bereichen, in denen häufig Wasser austritt, verwendet werden, da dieser Bodenbelag nicht aufquillt, wenn er mit Wasser in Kontakt tritt. Um jedoch zu vermeiden, dass Feuchtigkeit unter den verlegten Hydrocork Boden gelangt (was das Entstehen von Schimmelpilz, Fäulnis und unangenehmen Gerüchen begünstigen kann) muß der Belag vollflächig verklebt werden. Die Randbereiche (Dehnungsfugen) werden mit einem Polyurethan-Dichtstoff geschlossen.
- Wicanders Bodenbeläge sind nur für den Innenbereich geeignet.

Hydrocork PressFit kann auf den meisten harten Oberflächen, wie elastische Bodenbeläge, Holzböden und Keramikfliesen montiert werden, welche ausreichend befestigt und völlig eben sind und keine losen Stellen aufweisen. Weiche Unterböden wie Teppiche u. ä. müssen jedoch zuvor entfernt werden.

Für die Hydrocork-Verlegung ist keine Unterlage erforderlich. Möchten Sie eine Unterlage verwenden, muss diese spezifische Anforderungen erfüllen. Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler nach den geeigneten Unterlagen aus dem Wicanders-Programm.

Reste von alten elastischen Bodenbelägen (wie PVC, Linoleum ...) müssen gut verklebt sein. Der Bodenbelag darf keine lose verlegten Flächen aufweisen.

Hydrocork PressFit auf Holzboden / Spanplatte / OSB.

Bei der Verlegung auf einem hölzernen Unterboden, entfernen Sie bitte zuerst den vorhandene Bodenbelag. Es dürfen keine Anzeichen von Schimmel- und / oder Insektenbefall sichtbar sein.

Vergewissern Sie sich, dass Sperrholz/Spanplatten und der OSB-Unterboden mechanisch fixiert sind (Schraube) und stellen Sie sicher, dass sie stabil sind und zu keiner Zeit Bewegungsspiel haben und dass gleichzeitig auch die Fugen zwischen den Dielen gleichmäßig und fest schließen.

Vorhandene Holzdielen, Holzwerkstoffe, OSB-Platten, Trockenbauelemente etc. dürfen nicht mit PE-Folie abgedeckt werden, da diese als Dampfsperre wirkt. Der Bereich unterhalb des Bodens sollte auch ausreichend belüftet sein (rückseitig belüftete Sockelleiste), um den Gleichgewichtsfeuchtigkeitsgehalt der Holzdielen, Holzwerkstoffe, OSB-Platten, und Trockenbauelemente aufrechtzuerhalten.

Der Kriechzwischenraum unter dem hölzernen Unterboden muss ausreichend belüftet sein.

Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Kriechzwischenraum und achten Sie auf ausreichende Belüftung (mindestens 4 cm² Gesamtbelüftungsöffnungen pro 1 m² Boden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf 10% nicht überschreiten.

Hydrocork PressFit auf bestehenden Laminatfußböden, Holzdielen oder Holzwerkstoffen verlegen. Muss frei von Spannungen sein. Wenn es sichtbare offene Nahtstellen und / oder Höhenunterschiede zwischen den Dielen gibt, müssen diese vollständig entfernt werden.

Hydro Cork PressFit auf keramischen Fliesenböden

Die größte Fuge sollte nicht breiter als 2 mm und 1mm tief sein. Wenn dies nicht der Fall ist oder bei Bödenbelägen mit Prägedruck sind die Unregelmäßigkeiten mit Spachtelmasse auszugleichen). Der Unterboden muss eben, glatt und trocken sein. Es sind nur Bodenunebenheiten von maximal 3 mm auf 2 m (0,12" auf 6,6 ft) zulässig.

Hydrocork Verlegeanleitung

PressFit

Unterböden mit integrierter Fußbodenheizung

Wicanders Hydrocork PressFit Bodenbeläge dürfen nur auf Unterböden mit einer max. Oberflächentemperatur von 28°C (82°F) verlegt werden. Für weitere Informationen lesen Sie die Anweisungen, die Ihnen vom Hersteller oder Vertriebsunternehmen bereit gestellt wurden, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Denken Sie daran, dass auf dem Bodenbelag gelegte Teppiche oder Matten als Wärmespeicher dienen können. Die empfohlene maximale Oberflächentemperatur (von 20 - 22°C) kann dadurch ggf. überschritten werden.

Verlegung von Wicanders Bodenbelägen auf beheizten Unterböden:

Beheizte Unterböden unterliegen je nach Heizsystem und Unterboden bestimmten Betriebsbedingungen.

Um Funktionsprobleme und Auswirkungen auf die Haltbarkeit während der Bauphase zu vermeiden, sollten die Vorschriften und Regeln bzgl. der Montage des Bodenverlags sehr genau befolgt werden.

Das Trocknen eines beheizten Unterbodens kann durch Ein- und Ausschalten der Heizung mit einer Pause vor dem Verlegen des Bodens erreicht werden. Entsprechend den Anweisungen des Herstellers nach einem dokumentierten Protokoll. Erst dann können Sie mit der Heizphase beginnen.

Mit der Heizphase darf bei Betonunterböden frühestens 21 Tage nach vollständiger Aushärtung des Untergrunds begonnen werden. Zu Beginn der Heizphase muss die Betriebstemperatur 3 Tage lang bei 25 °C (78 °F) liegen.

Der Unterboden sollte seit mindestens 60-90 Tagen fertig und ausgehärtet sein.

Die Temperatur sollte dann jeden Tag langsam bis auf die maximal erlaubte Temperatur gemäß des Systems des Herstellers erhöht werden. Die maximale Temperatur sollte mindestens 72 Stunden lang aufrecht erhalten werden. Die Heizung sollte 5-7 Tage angeschaltet bleiben. Die Temperaturen sollten jeden Tag allmählich gesenkt werden, bis eine Oberflächentemperatur von 18 °C (65 °F) erreicht ist.

Während der Montage sollte die Oberflächentemperatur 18 °C (65 °F) nicht überschritten und dann drei Tage nach dem Verlegen des Bodenbelags konstant gehalten werden. Dann sollte die Oberflächentemperatur langsam auf die max. Oberflächentemperatur von 28°C (82°F) aufgeheizt werden.

Dehnungsfugen:

Hydrocork PressFit wird als „schwimmender Fußboden“ verlegt. Die Dielen werden demnach nicht am Unterboden befestigt.

Die Fußbodenleisten dürfen nicht heruntergedrückt werden, die Bewegungsfreiheit des Hydrocork Bodens darf auf keinen Fall beeinträchtigt werden. Es sind Dehnungsfugen von minimum 5 mm (1/4“) zwischen Fußboden und Wand oder anderen Gegenständen erforderlich.

WICHTIG: Die Dehnungsfuge darf niemals mit Silikon aufgefüllt oder zur Verlegung von Elektrokabeln genutzt werden.

Befestigen Sie keine dauerhaften und schweren Gegenstände wie Kücheninseln oder Schränke auf dem Hydrocork.

Bodenflächen, die größer als 100 m² (1000 sq. ft) sind oder eine Länge oder Breite von über 10 m (30 ft) auf einfacher Wandlänge aufweisen, sowie Übergänge zwischen zwei Räumen und asymmetrische Bodenbereiche benötigen zusätzliche Dehnungsfugen. Diese Anforderungen können vermieden werden, wenn Hydrocork PressFit vollflächig verklebt wird (z.B. Wicander W336 oder einen geeigneten Designbelagasklebstoff (Nassbettkleber). Siehe auch: Verlegeanweisungen für Verklebung von Hydrocork Pressfit).

Schadensersatzansprüche gegenüber Wicanders sind ausgeschlossen bei ungeeigneten Unterböden, unsachgemäßen Anwendungen, Klebstoffen oder Lackierungen sowie bei der Verwendung nicht empfohlener Pflegemittel oder beim Vorliegen von Fehlern, die bereits vor der Montage aufgefallen sind.

VOR DER INSTALLATION

1. Feuchtigkeitsschutz:

Trotz seines Alters gibt es immer eine Gefahr von Feuchtigkeit in Unterböden, so dass es notwendig ist, den Feuchtigkeitgehalts des Unterbodens zu messen und diesen zu notieren.

Aufgrund von Umwelt- und Innenraumeigenschaften sollte Wicanders Hydrocork nicht dort verlegt werden, wo übermäßige Feuchtigkeitsemissionen nach geltenden Normen bestehen könnten.

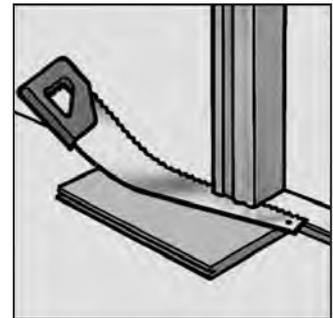
Auf Betonböden ohne Bodenheizung darf die maximale Feuchtigkeit 75 % RH nicht überschreiten. Anhand eines Calciumchlorid-Feuchtigkeitstests kann nachgewiesen werden, dass die Bodenfeuchte 3 lbs/1000ft²/24 Stunden (USA und Kanada) nicht überschritten wird. Die Durchführung einer CM-Feuchtemessung ist ebenfalls empfehlenswert:

Arten von Unterböden	Feuchtigkeitsgehalt CM %	
	Beheizt	Nicht beheizt
Zementestrich	1.8	2.0
Anhydritestrich	0.3	0.5

2. Türrahmen

Falls ein Türrahmen gekürzt werden muss, verwenden Sie zu Ermittlung der richtigen Länge ein Stück Diele. Sägen Sie die Türrahmen und Zargen auf die richtige Länge zurecht. Lassen Sie zwischen den Dielen einen Spalt von 2 mm. Verwenden Sie kein Silikon/Acryl o.a. zum schließen der Dehnungsfugen.

Prüfen Sie die Wand, an der Sie mit dem Verlegen beginnen, und stellen Sie sicher, dass sie sich im rechten Winkel zur gegenüberliegenden Wand befindet. Messen Sie einfach den Raum von den entgegengesetzten Enden der Wand zur gegenüberliegenden Wand. Unterscheiden sich die Maße, können Sie Anpassungen an der ersten Reihe vornehmen. Stellen Sie sicher, dass die Breite der Dielen der ersten und letzten Reihe mindestens ein Drittel der Breite der normalen Dielengröße einnehmen.



3. Unebene Wände

Bei sehr unebenen Wänden können die Dielen auf die entsprechende Breite zugeschnitten werden, um die Unebenheit auszugleichen. Legen Sie die erste Diele auf die zweite Reihe und schneiden Sie diese wie beschrieben zu.

Oder zeichnen Sie den Umriss der Wand durch Nachfahren mit einem abgeschnittenen Stück auf. Schneiden Sie dann die Dielen an der aufgezeichneten Linie entlang ab.

INSTALLATION:

Hydrocork sollte vor Hitze und Sonnenlicht mittels Vorhängen und Jalousien geschützt werden. In Räumlichkeiten, die einer übermäßigen Hitze oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind (≥ 45 °C / 110 °F), muss der Boden mit einem guten Designbelagsklebstoff auf den Unterboden verklebt werden.

Wir empfehlen, die Wicanders Bodenbeläge auf Holzböden quer zu den Holzdielen zu verlegen.

Hydrocork Verlegeanleitung

PressFit

ERFORDERLICHE WERKZEUGE UND MATERIAL:

Maßband, Cuttermesser, Bleistift, Richtschiebe, Schlagschnur, weißer Gummihammer oder Handroller. Das Hydrocork-Verbindungssystem ist so konstruiert, dass es in einer vertikalen Verbindung durch Drücken von oben nach unten (ohne Winkel) verlegt werden kann.

1. Wir empfehlen Ihnen, die Montage von der rechten Ecke ausgehend zu beginnen.

Die Federseite der Diele sollte zur Wand hin zeigen.

Lassen Sie eine Dehnungsfuge zwischen 5 und 10 mm.



2. Führen Sie die nächste Diele an das Kurzende der ersten und achten Sie darauf, dass die Eckpunkte übereinstimmen. Drücken Sie dann die Diele mithilfe eines Handrollers oder Gummihammers nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Längsseiten der Dielen geradlinig ausgerichtet sind. Führen Sie die Verlegung der ersten Reihe wie beschrieben aus. Schneiden Sie die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge zurecht.

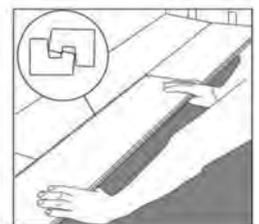


3. Starten Sie die nächste Reihe mit dem Reststück der Diele (Mindestlänge: 300 mm (12")). Achten Sie darauf, dass die Überdeckung bzw. der Mindestversatz der Kopfstöße mindestens 300 mm (12") beträgt.

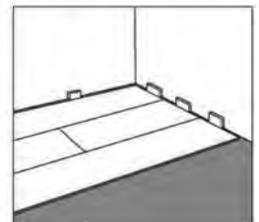
Legen Sie erste Diele der nächsten Reihe so, dass die Federseite mit der Nutseite der Diele der vorausgehenden Reihe übereinstimmt. Drücken Sie dann die Diele mithilfe eines Handrollers oder Gummihammers nach unten.



4. Setzen Sie die zweite Diele so an, dass keine Fuge zwischen den Kurzenden der Dielen zu sehen ist und die Diele über die Gesamtlänge der Verbundleiste in der vorausgehenden Reihe anliegt. Achten Sie darauf, dass die Federseite auf der Längseite der Diele mit der Nutseite der vorausgehenden Reihe übereinstimmt. Drücken Sie dann die Diele mithilfe eines Handrollers oder Gummihammers nach unten.



5. Prüfen Sie den Abstand zur Wand nach drei verlegten Reihen. Der Abstand sollte 5 bis 10 mm betragen. Fahren Sie dann mit der Verlegung wie oben beschrieben bis zur gegenüberliegenden Wand fort.



6. Schneiden Sie die Diele auf die benötigte Breite zu. Legen Sie die erste Diele auf die zweite Reihe und schneiden Sie diese wie beschrieben zu. Der Abstand zur Wand sollte 5 bis 10 mm betragen, damit sich der Boden bewegen kann.



HEIZROHRE:

Falls Rohre durch den Boden verlaufen, schneiden Sie eine Öffnung aus der Diele heraus, die mindestens 10 mm größer als der Durchmesser des Rohrs sein sollte. Schneiden Sie die Diele im 45°-Winkel zur Öffnung ab. Das ausgeschnittene Stück wird dann wieder in die Position geklebt. Verwenden Sie Heizkörperrosetten um die Dehnhfuge zu schließen. Es darf kein Silikon/Acryl o.ä. zum schließen der Dehnhfugen verwendet werden.

ENTFERNEN DES BODENS:

Wenn Sie den Bodenbelag entfernen möchten, heben Sie die Diele, die Sie entfernen möchten, einige Zentimeter hoch und drücken Sie die vorherige Diele nach unten.

REPARATUR EINER BESCHÄDIGTEN DIELE:

Schneiden Sie die Diele, die Sie ersetzen möchten, an einem Kurzende ab und entfernen Sie die Diele, indem Sie diese nach oben herausziehen. Setzen Sie das Kurzende der zu erneuernden Diele unter die alte Diele und drücken Sie dann die Diele mithilfe eines Handrollers oder Gummihammers nach unten.



AMORIM

AMORIM Deutschland GmbH
germany.ar.de@amorim.com
www.wicanders.de